Das Förderprojekt CHANSON

(= Chancenförderung bei der Selektion)

Seit vielen Jahren wird der entscheidende Übertritt von der Primar- in die Sekundarstufe diskutiert. Dabei zeigt sich, dass nebst schulischen Leistungen auch herkunftsbedingte Faktoren bei der Zuweisung (= Selektion) eine entscheidende Rolle spielen. Dies zeigt sich besonders häufig als Nachteil für Schülerinnen und Schüler aus wenig privilegierten Familienverhältnissen mit Noten im mittleren Leistungsbereich (Note 4.5).

Für diese Kinder bedeutet dies, dass sie möglicherweise ihre persönlichen Fähigkeiten und Talente aufgrund ihrer familialen Herkunft selbst bei einer grossen Anstrengungsbereitschaft nicht optimal entfalten können und sie folglich weniger Bildungschancen haben als Kinder, die in privilegierten Familienverhältnissen aufwachsen.

Mit dem Förderprojekt CHANSON versucht die Pädagogische Hochschule St.Gallen in Zusammenarbeit mit ausgewählten Standorten dieser Entwicklung entgegen zu treten und diejenigen Kinder zusätzlich zu fördern, die von den beiden Kriterien – wenig privilegierte Familienverhältnisse und Noten im mittleren Leistungsbereich – betroffen sind.

Jeweils am Samstagmorgen kommen an jedem Standort rund zwölf Schülerinnen und Schüler «freiwillig» für drei Stunden in den Förderunterricht und werden von einer Förderlehrperson und zirka fünf Studierenden der Pädagogischen Hochschule St.Gallen bei ihrem Ziel unterstützt, den Übertritt in die Sekundarschule zu schaffen.

«Manchmal fragen mich auch Freunde, wieso ich am Samstag zur Schule gehe und ich sage ihnen dann, dass ich mich steigern will, um meine Ziele zu erreichen.» (Schülerin aus St.Gallen)

Förderziele

Das Ziel des Projektes CHANSON ist es, dass die Kinder den Übertritt in ein hohes Niveau der Sekundarstufe erreichen (= Sekundarschule im Kanton St.Gallen), da ihnen von hier aus die Möglichkeit für den Übertritt in die Fachmittelschule oder ins Gymnasium sowie die Aufnahme einer anspruchsvollen beruflichen Lehre offensteht. Auch ein eventueller späterer Zugang zur Hochschule wird damit möglich.

Die Förderung umfasst ein intensives schulergänzendes Training, das neben der Vertiefung von Fachinhalten in den Fächern Deutsch und Mathematik vor allem auch die Vermittlung von Lernstrategien und Selbstvertrauen fokussiert. Zudem werden die teilnehmenden Schülerinnen und Schüler bei ihren Hausaufgaben und Prüfungsvorbereitungen unterstützt.

«Das Projekt CHANSON hilft mir, mehr zu lernen. Ich habe jetzt bessere Noten. Es macht mir einfach Spass, weil ich mich mit allen verstehe und viel Unterstützung bekomme.» (Schülerin aus St.Gallen)

Pädagogische Hochschule St.Gallen
Institut Bildung und Gesellschaft, Notkerstrasse 27, CH-9000 St.Gallen chanson@phsg.ch, http://blogs.phsg.ch/chanson/

Die Förderung findet während der sechsten Klasse der Primarstufe sowie des ersten Semesters in der Oberstufe statt, wobei der Besuch des dritten Semesters ausschliesslich für diejenigen Schülerinnen und Schüler bestimmt ist, die im Sommer in die Sekundarschule übertreten konnten.

Förderunterricht

Die Durchführung des Förderunterrichts erfolgt durch erfahrene Förderlehrpersonen, die für das Projekt angestellt werden. Sie werden durch Studierende der Pä- dagogischen Hochschule St.Gallen unterstützt, die sich für die Mitarbeit in diesem Projekt verpflichten können.

«Ich finde es gut, dass wir Studierende haben. Jeder hat dann jemanden. In der Schule hat man nur eine Lehrerin und hier hat jeder seinen eigenen Lerncoach. Auch in kleinen Gruppen, so kommt man einfach mehr zum Lernen. Sie sind auch nett und helfen eigentlich bei allem.» (Schülerin aus Wil)

Die Mitarbeit im Projekt CHANSON soll die angehenden Lehrpersonen vor allem darin unterstützen, ihre Fach- und Handlungskompetenzen in einem ressourcenorientierten Umgang mit Diversität zu erweitern. Dies wirkt sich positiv auf ihre pädagogische Professionalität aus.

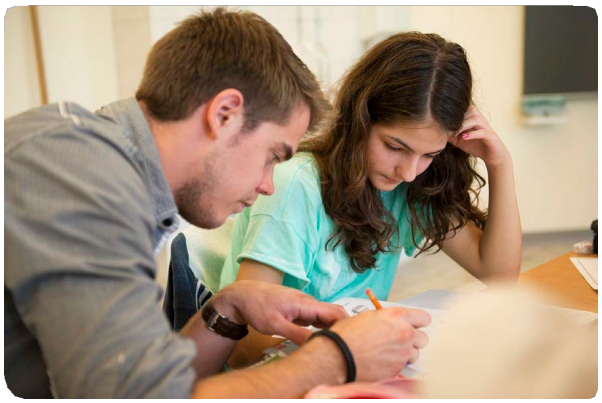
«Es ist wichtig, dass gerade auch solche Kinder, die von Zuhause nicht die nötige Unterstützung bekommen können, einen Ort haben, an dem sie in ihren schulischen Leistungen unterstützt werden, wo sie ihr Selbstbewusstsein stärken können und ihnen so die Chance zur Entfaltung ihrer Potenziale ermöglicht wird. Die Kinder aus dem Projekt sind alle hoch motiviert und schätzen die Unterstützung, die wir ihnen bieten. Neben dem eher schulischen Austausch entstehen an diesen Samstagen auch sehr schöne persönliche Begegnungen und die Offenheit und Freude der Kinder macht es einem jeweils leicht, früh morgens aus dem Bett zu kommen.» (Aussage einer Studentin)

Elternmitwirkung

Da die Familie für den Bildungserfolg massgeblich ist, werden den Eltern der teilnehmenden Kinder im Rahmen des Projektes CHANSON durch Elternweiterbildungen Möglichkeiten aufgezeigt, wie sie ihr Kind zu Hause gezielter unterstützen und motivieren können (z. B. Arbeitsplatzgestaltung, Balance zwischen Lern- und Pausenzeit). Es werden aber auch Informationen zum Bildungssystem vermittelt, sodass die Anschlussmöglichkeiten nach dem Übertrittsentscheid verständlich sind.

Einblick in das Projekt

Während der Pilotphase zwischen 2013 und 2016 haben insgesamt 110 Schülerinnen und Schüler von der Förderung im Projekt CHANSON profitieren können. Dabei wurden die Lernenden von 105 Studierenden der Pädagogischen Hochschule St.Gallen begleitet und unterstützt. Zahlreiche Studierende haben ihr Engagement um ein oder mehrere Semester verlängert und somit ihr Interesse und ihre Identifikation mit dem Projekt zum Ausdruck gebracht.



Pädagogische Hochschule St.Gallen
Institut Bildung und Gesellschaft, Notkerstrasse 27, CH-9000 St.Gallen chanson@phsg.ch, http://blogs.phsg.ch/chanson/

«Es ist unglaublich, was für Leistungen Kinder erbringen, die gefördert werden. Ich nehme für mich mit, dass man an jedes Kind glauben soll.» (Aussage eines Studenten)

«Früher war ich schlechter und jetzt bin ich überall besser geworden. Man bekommt gute Erklärungen oder Beispiele. Ausserdem erhalten wir gute Tipps, wie zum Beispiel einen Merkzettel schreiben. Den kann man im Zimmer aufhängen um besser zu lernen. Es ist viel einfacher, wenn man ein paar Tipps bekommt und jemand erklärt, wie man lernen kann.» (Schülerin aus Rapperswil-Jona)

Bewerbung

Für die Teilnahme am Förderprojekt CHANSON können sich Schülerinnen und Schüler am Ende der 5. Primarklasse bewerben, die einen Übertritt in ein hohes Niveau der Oberstufe anstreben, wobei diese Zuweisung zum Zeitpunkt der Bewerbung noch als unsicher gilt. Es ist eine Bedingung, dass die Teilnehmenden über eine hohe Anstrengungsbereitschaft sowie ein entsprechendes intellektuelles Potenzial verfügen, jedoch durch ihr familiäres Umfeld in schulischen Belangen aufgrund fehlender sozialer, kultureller oder ökonomischer Ressourcen nicht ausreichend unterstützt werden können.

Die Schülerinnen und Schüler werden durch die Schule über die Möglichkeit der Teilnahme am Projekt CHANSON informiert. Schülerinnen und Schüler, die sich für eine Teilnahme interessieren, bewerben sich schriftlich und durchlaufen ein Aufnahmeverfahren, bei dem insbesondere ihre Leistungsbereitschaft und Motivation überprüft wird.

Das Bewerbungsverfahren liegt in der Verantwortung des Instituts Bildung und Gesellschaft der Pädagogischen Hochschule St.Gallen.

Weitere Informationen sind unter folgendem Link einsehbar: blogs.phsg.ch/chanson/

Kontakt

Simon Dias
Projektleiter
Pädagogische Hochschule St.Gallen
Notkerstrasse 27, CH-9000 St.Gallen
E-Mail: simon.dias2@phsg.ch

Die Entwicklung dieses Projektes wurde durch die folgenden Stiftungen unterstützt:

JACOBS FOUNDATION
Our Promise to Youth

Stiftung Mercator Schweiz

Stiftung Mariaberg